

Ressort: Politik

Studie: Vorsorgefonds kann Pflegebeitragsanstieg nicht verhindern

Berlin, 07.07.2014, 18:10 Uhr

GDN - Dass ab 2015 alle gesetzlich Pflegeversicherten 0,1 Prozent ihres Einkommens in einen Pflegevorsorgefonds einzahlen sollen, um die in dem vom Bundestag in erster Lesung beratenen Gesetzentwurf vorgesehene "langfristige Stabilisierung der Beitragsentwicklung in der Pflegeversicherung" zu erreichen, kann offenbar einen Anstieg des Pflegebeitrags nicht verhindern. Modellrechnungen des Zentrums für Sozialpolitik der Universität Bremen und des Wissenschaftlichen Instituts der Ortskrankenkassen zeigen, dass es beim Pflegebeitrag lediglich zu einer "kaum wahrnehmbaren Entlastung kommen" wird, berichtet das "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

Konkret könne nach den Berechnungen der Beitragssatz nur um 0,13 Prozentpunkte gesenkt werden. Dieser Fall träte allerdings nur dann ein, wenn das angelegte Geld real drei Prozent Zinsen abwürfe. Blieben die Nominalzinsen in der Nähe der Inflationsrate, wären sogar weniger als 0,1 Prozentpunkte Entlastung möglich. Dabei sei unterstellt worden, dass die Summe der beitragspflichtigen Einkommen sich nicht wesentlich verändere. Kaum wahrnehmbar werde diese Entlastung auch deshalb sein, weil zur selben Zeit der Pflegebeitrag den Modellrechnungen zufolge deutlich steigt, berichtet die Zeitung weiter. So rechneten die Autoren der Studie bis zum Jahr 2055 mit einer Verdoppelung des Pflegebeitrags auf mehr als vier Prozent. "Bei allem guten Willen der Politik, die Pflegeversorgung langfristig zu finanzieren, ist der Vorsorgefonds eine von vorn bis hinten missglückte Konstruktion", fassen die Autoren der Studie die Ergebnisse zusammen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37417/studie-vorsorgefonds-kann-pflegebeitragsanstieg-nicht-verhindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619